



Thomas Merton – Spiritualität interreligiös

Description



Anregungen zum Beten mit den großen Betern:

Die Wolke.

Zeugen christlicher Gotteserfahrung

aus zwei Jahrtausenden.

Thomas Merton

Spiritualität interreligiös

[49. Woche](#) – zum täglichen Gebrauch – für den Schreibtisch oder die Wand

Woche 49

Wochenlied

Der Geist bringt gute Früchte,

sie wachsen, wo er weht.

Die Freude wächst, der Friede

und Liebe, die versteht.

Geduld, sich zu ertragen,

Güte, die freundlich lacht –

und Glaube, viel zu fragen,

wo niemand sonst mehr fragt.

T: Nach Willem Barnard

in: Stimme, die Stein zerbricht, Strube-Verlag München

B

= Bibel

K

= Kirchenlied

S

= Spiritueller Text

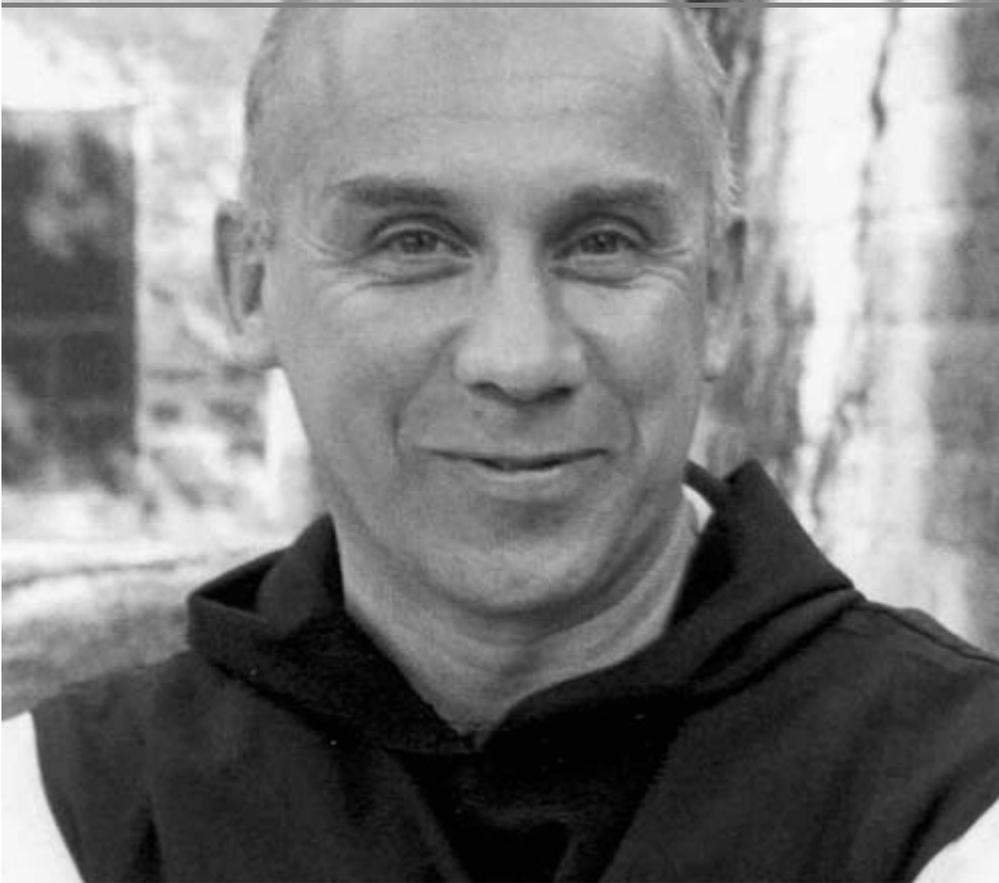


Bild: <http://wp.production.patheos.com/>

Tag 1

S

Sich auf eine neue Erfahrungsebene zu begeben, ist immer schmerzlich und sogar beängstigend.

(Thomas Merton OCSO)

B

Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?

(Matthäus 14,31)

Tag 2

S

Das göttliche Mysterium ist in den Herzen aller Menschen zugegen. Es ist in jeder Religion. Das Mysterium der Kirche muss im Licht der kosmischen Offenbarung gesehen werden.

(Bede Griffiths OSB)

B

Jesus aber antwortete:

Der Wind weht, wo er will; du hörst sein Brausen, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er geht.

(Johannes 3,8)

Tag 3

S

Gott allein ist heilig. Ein schreckenerregendes und hinreißendes Mysterium.

(Rudolf Otto)

B

Furchtgebietend ist sein Name
und heilig.

(Psalm 111,9)

Tag 4

S

Nicht die Begriffe und Wörter abschaffen,

sondern durch die Begriffe und Wörter zum Wesen der Dinge vordringen.

Durch Meditation kann man das lernen.

Aber es braucht viel Zeit.

(Hugo Makibi Enomiya-Lassalle SJ)

B

Wohl dem Mann, der Freude hat an der Weisung des Herrn, über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht.

(Psalm 1,1.2)

Tag 5

S

Seit langem haben wir unseren Brunnen nicht mehr tiefer gegraben. Was werden wir finden – muslimisches oder christliches Wasser? Der Grund des Brunnens ist das Wasser Gottes.

(Christian de Chergé OCSO)

B

Denn mein Volk hat doppeltes Unrecht verübt: Mich hat es verlassen, den Quell des lebendigen Wassers, um sich Zisternen zu graben, Zisternen mit Rissen, die das Wasser nicht halten.

(Jeremia 2,13)

Tag 6

S

Die Dreieinigkeit Gottes ist Allgemeingut der Menschheit, weil es um mystische Erfahrungen geht, die jedem Menschen zugänglich sind.

(David Steindl-Rast OSB)

B

O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes!

Denn aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist die ganze Schöpfung.

(Römerbrief 11,33.36)

Tag 7

S

Ich war hierher gekommen, um Dich, Jesus, meinen Hindubrüdern bekannt zu machen, doch Du bist es, der sich mir durch ihre Vermittlung zu erkennen gab.

*(Henri le Saux OSB –
Swami Abhishiktananda)*

B

Die Stunde kommt, und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit.

(Johannes 4,23)

erstellt von Hansjakob Becker in Zusammenarbeit mit [Anne-Madeleine Plum](#) und Stefanie Katz

Eine Hinführung zum "Beten mit den großen Betern" und Literaturhinweise:

>> [Hinführung 1](#)

>> [Hinführung 2](#)